

Zukunft durch Optische Technologien

Konzeption für einen innovativen Technologieschwerpunkt in Berlin und Brandenburg

In welchen Feldern hat Berlin und Brandenburg echte Zukunftschancen? Wie soll sich die Region aus der wirtschaftlichen Stagnation befreien? – Wir meinen, dass Optische Technologien dabei eine wichtige Rolle spielen können.

Optik ist eine bedeutende Wachstumsbranche mit derzeit 23 Mrd. Umsatz und über 170.000 Beschäftigten in Deutschland (2003). Prognostiziert werden weltweit Wachstumsraten von über 10% pro Jahr (2003-2013). Bekannt ist, dass "Optische Technologien" den Charakter einer Schlüsseltechnologie mit unverzichtbaren Beiträgen zu anderen Hochtechnologien und Branchen haben. Diese beiden Eigenschaften zusammen verleihen der Optik und den Optischen Technologien insgesamt eine herausragende Stellung im Hinblick auf die Zukunft.

Aber wussten Sie schon, dass Berlin und Brandenburg nicht nur auf eine lange Tradition auf diesem Gebiet zurückblickt, sondern auch im Reigen der deutschen Optik-Regionen bereits eine vergleichsweise starke Stellung hat - mit 2 Mrd. Jahresumsatz und über 12.000 Beschäftigten? Das regionale Kompetenznetz Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V. ist mittlerweile das mitgliederstärkste deutsche Cluster für Optische Technologien. Seine über 80 Mitglieder haben exzellente Potenziale in der Forschung und bei kleinen und mittleren Unternehmen.

OpTecBB schlägt daher den Landesregierungen von Berlin und Brandenburg vor, diese Position abzusichern und weiter zu stärken. Langfristig soll die Region zu einem international anerkannten und bekannten Optik- und Photonik-Cluster entwickelt werden, der Schrittmacher für die künftige wirtschaftliche Prosperität der Region sein kann - wenn die Weichen politisch richtig gestellt werden.

Hierfür wurden Handlungsvorschläge erarbeitet und in einem Strategiekonzept zusammengeführt. Vertreter des Vorstandes von OpTecBB und Geschäftsführer aus Unternehmen der Region möchten Ihnen die Konzeption gern vorstellen, Ihnen die Hintergründe erläutern, und Sie um Rat und Mithilfe bitten.

Wir laden Sie daher zu einem Pressegespräch am 22. Oktober 2004 von 11:00 bis 13:00 in das Berliner Werk KRONE GmbH ein.

Ort:

KRONE GmbH, Beeskowdamm 3-11, 14167 Berlin

<http://www.krone.com/de/germany/productssolutions/kontakt/germany/anfahrtsplan/anfahrtsplan.jsp>

Kontakt:

Renate Pinzke
OpTecBB e.V.
Rudower Chaussee 25
12489 Berlin

Telefon:
(030) 6392 1725
Telefax:
(030) 6392 1729
E-Mail:
pinzke@optecbb.de
www.optecbb.de

**Anlage:
Konzeption**

Geschäftsstelle

Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e. V. Tel.: 030 / 6392-1720 Internet:

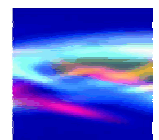
<http://www.optecbb.de/>

Rudower Chaussee 25, 12489 Berlin

Fax: 030 / 6392-1729 Email: optecbb@optecbb.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg
unter Nr. 20515 NZ vom 24.01.2001

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. I. V. Hertel • Geschäftsführer: Dr. Bernd Weidner/2



KRONE ist führender Hersteller von Verbindungs- und Verteiltechnik für Kupfer- und Glasfasernetze.

http://www.optecbb.de/4_partner/inhalt/firma.php?id=21&level=public&suche1=public

Programm	11:00	– Begrüßung durch den Geschäftsführer Herrn Axel Kahsnitz
	11:05	
	11:05	– Kurzbesichtigung des Unternehmens
	11:40	
	11:40	– Informationen durch den OpTecBB-Vorstand Prof. Dr. Ingolf Hertel
	12:00	
Imbiss	12:00	– Zwangloser Informations- und Gedankenaustausch mit Vorstandsmitgliedern von OpTecBB und Firmen- Geschäftsführern aus Berlin und Brandenburg
	13:00	

Bitte nutzen Sie die o.g. Kontaktmöglichkeit und lassen Sie uns bis zum 20. Oktober 2004 wissen, ob Sie an dem Pressegespräch teilnehmen werden.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. I. V. Hertel
Vorstandsvorsitzender